

Referenten und Vorsitzende

- **Priv.-Doz. Dr. med. Markus Berninger**
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- **Prof. Dr. med. Justus Gille**
Orthopädisch Traumatologisches Zentrum,
Regio-Klinken Elmshorn Pinneberg
- **Priv.-Doz. Dr. med. Max Jandl**
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung,
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
- **Dr. med. Marius Junker, Dr. med. Jan-Hauke Jens**
Zentrum für Orthopädische Chirurgie,
Krankenhaus Tabea, Hamburg
- **Dr. med. Wolfgang Klause**
Klinik für Orthopädie,
Ostseeklinik Damp
- **Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, MHBA**
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie,
Evangelisches Krankenhaus Oberhausen
- **Dr. med. Philip Linke**
Helios Endoklinik, Hamburg
- **Dr. med. Tobias Möller**
miralytik healthcare consulting
- **Prof. Dr. med. Babak Moradi**
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Referenten und Vorsitzende

- **Prof. Dr. habil. Michael M. Morlock, Ph. D.**
Institut für Biomechanik,
Technische Universität Hamburg-Harburg
- **Prof. Dr. med. Andreas Niemeier**
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung,
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
- **Prof. Dr. med. Andreas Paech**
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
- **Dr. med. Nele Rasmussen, Dr. med. Joachim Mallwitz**
Rückenzentrum am Michael, Hamburg
- **Dr. med. Julia Reinke, MHBA**
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Albertinen Krankenhaus, Hamburg
- **Prof. Dr. med. José Romero**
Hirslanden Klinik, Zürich
- **Dr. med. Stefan Schneider, Prof. Dr. med. Johannes Holz**
OrthoCentrum, Hamburg
- **Timo Stehn**
EPRD Deutsche Endoprothesenregister gGmbH

Anmeldung und Veranstaltungsort

Für diese Fortbildung wurden bei der Ärztekammer Hamburg
8 Fortbildungspunkte beantragt. Bitte denken Sie an Ihren Barcode,
sonst ist eine elektronische Punkteerfassung nicht möglich.
Um Anmeldung bei dem Kliniksekretariat wird gebeten.



EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Hamburger Straße 41
21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 80 - 54 25
Telefax: 040 / 72 80 - 24 21
E-Mail: orthopaedie@krankenhaus-reinbek.de
www.krankenhaus-reinbek.de

Das Symposium findet im Dorint Hotel, Martinistr. 72,
20251 Hamburg (auf dem UKE-Gelände) statt.

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

Braun Aesculap
Corin
Implantcast
Link
Mathys Enovis

Akkreditierte Fortbildung für Hauptoperateure
im Endocert-System

Aktuelle Entwicklungen & Herausforderungen in der Knieendoprothetik

8 Fortbil-
dungspunkte
beantragt!

Samstag, 26. September 2026, 9.00 - 16.30 Uhr
Dorint Hotel, UKE-Gelände

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich ein zu unserem KnieEndo-
prothetik Symposium im bewährten und beliebten Format im Dorint Hotel
auf dem UKE-Gelände in Hamburg Eppendorf.

Während wir uns im letzten Jahr schwerpunktmäßig der Diskussion rund um
neue Technologien gewidmet haben, rückt dieses Jahr das „vernachlässig-
te dritte Kompartiment“, das Patello-Femoral-Gelenk, in den Vordergrund
und füllt gleich zwei Sitzungen. Anteriorer Knieschmerz war lange Zeit ein
führender Grund für Unzufriedenheit mit einer Knie TEP, nicht verstandene
femoropatellare Probleme können zur frustrierenden Fehlschlägen in der
Primär- und Revisionsendoprothetik führen und Komplikationen wie peri-
implantäre Patellafrakturen oder Rupturen des Streckapparats sind schwer
beherrschbar.

Sollen wir die Patellarrückfläche primär ersetzen oder lieber nicht? Helfen
oder beeinflussen uns Register bei der Entscheidungsfindung? Was müssen
wir beachten, damit die Patella nicht zum Problem wird?

Transparenz und Anforderungen durch Register und Zertifizierung, Kran-
kenhausreform und Leistungsgruppenzuteilung: die Landschaft der Knie-
Endoprothetik wandelt sich durch die aktuellen gesundheitspolitischen
Entwicklungen rasant. NRW ist dem Norden der Republik hinsichtlich der
Leistungsgruppenzuteilung gut zwei Jahre voraus, in der Schweiz erscheint
die Welt noch in Ordnung: Experten aus Zürich und Nordrhein-Westfa-
len werden in diesem Jahr ihre Erfahrung beitragen und unseren Dialog
bereichern.

Wir laden Sie ein zum Nachdenken, Mitdenken und Mitdiskutieren: Die
Veranstaltung ist auch diesmal wieder konzipiert als ein Hamburg-Schles-
wig-Holsteiner Forum von Kolleg:innen für Kolleg:innen zur intensiven Dis-
kussion über unsere täglichen Herausforderungen und neue Konzepte.

Wir wollen den Austausch auf praktischer Ebene ermöglichen und haben
daher Kolleg:innen aus ganz unterschiedlichen Einrichtungen gebeten, ihre

Erfahrungen beizutragen, damit wir voneinander lernen können: konservative
Praxis, Praxis mit operativer Tätigkeit, Versorgungshaus, Fachklinik, Endopro-
thetikzentren und Universitätsklinika, sämtlich im Alltag in hohem Maß mit der
Knieendoprothetik beschäftigt.

Wir freuen uns auf einen lebhaften Dialog und begrüßen Sie herzlich,
Ihr



Andreas Niemeier - im Namen aller Referenten

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung Andreas Niemeier
Sitzung 1	Vor der Endoprothese <i>Vorsitz: A. Niemeier</i>
9.00 - 9.15 Uhr	Effektive funktionelle konservative Therapie der fortgeschrittenen Gonarthrose. (N. Rasmussen, J. Mallwitz)
9.15 - 9.30 Uhr	Operative Knorpeltherapie 2026 – welche Optionen mit welcher Evidenz? Eine Übersicht. (J. Gille)
9.30 - 9.45 Uhr	Epidemiologie der Adipositas-assoziierten Gonarthrose. (A. Niemeier)
9.45 - 10.00 Uhr	Perioperative Blutzucker Kontrolle in der Knie-Endopro- thetik - Warum und wie? (M. Jandl)
10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause & Industrieausstellung
Sitzung 2	Aktuelle Entwicklungen & kontroverse Debatten: Gesundheitspolitik <i>Vorsitz: M. Morlock</i>
10.30 - 10.45 Uhr	Implantatregister Deutschlands (IRD) und Endo- prothesenregister Deutschlands (EPRD): Wie geht es weiter auf dem Weg der Qualitätssicherung und Versorgungsforschung? (T. Stehn)

Programm

10.45 - 11.00 Uhr	Endocert und Leistungsgruppenzuteilung in NRW: Welche Rolle spielen unsere Fachgesellschaften für die Versorgungsrealität? (H. Kohlhof)
11.00 - 11.15 Uhr	Bedeutung der Leistungsgruppen für die Universitäre Medizin. (B. Moradi)
11.15 - 11.35 Uhr	Welchen gesundheitsökonomischen und qualitativen Effekt hat die Einführung von Leistungsgruppen auf die Kliniklandschaft? (T. Möller)
11.35 - 12.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Qualitätssicherung Krankenhaus- reform Leistungsgruppen <i>Moderation: H. Kohlhof</i> <i>Panel: T. Möller, B. Moradi, M. Morlock, A. Paech, T. Stehn</i>
12.00 - 12.30 Uhr	Mittagsimbiß & Industrieausstellung
Sitzung 3	Aktuelle Entwicklungen & kontroverse Debatten: Patellofemoral <i>Vorsitz: J. Romero</i>
12.30 - 12.45 Uhr	Isolierter Femuropatellarersatz: meine Indikationen, mein Vorgehen. (S. Schneider)
12.45 - 13.00 Uhr	Anteriorer Knieschmerz nach bikondylärem Oberflä- chenersatz: Ein historisches oder ein aktuelles Problem? (M. Junker, J.H. Jens)
13.00 - 13:15 Uhr	Ich ersetze fast immer – Warum Sie das auch tun sollten. (P. Linke)
13.15 - 13.30 Uhr	Ich ersetze fast nie – Warum Sie das auch tun sollten. (A. Niemeier)
13.30 - 13.45 Uhr	Weichteilspannung in Flexion: Femorale Rotation in Relation zur TEA und PCA: Welche Zielwerte gelten und wie kann man sie umsetzen? (J. Romero)
13.45 - 14.00 Uhr	Trochlear Groove Design: Brauchen wir für alternative Alignment-Konzepte auch neue Prothesen? (M. Morlock)
14.00 - 14.30 Uhr	Kaffeepause & Industrieausstellung

Programm

Sitzung 4	Aktuelle Entwicklungen & kontroverse Debatten: Patellofemoral continued <i>Vorsitz: W. Klauser</i>
14.30 - 14.45 Uhr	Anteriores Overstuffing, Anteriores Understuffing: Korridore, Grenzwerte und Bedeutung für das funk- tionelle Outcome. (M. Moradi)
14.45 - 15.00 Uhr	Helfen Navigation und Robotik, retropatellare Proble- me zu vermeiden? (H. Kohlhof)
15.00 - 15.15 Uhr	Surgical Pearls: Die periprothetische Patellafraktur – Tipps and Tricks: my way. (M. Berninger)
15.15 - 15.45 Uhr	Falldiskussion: Patellofemoral – Wie hätten Sie es gelöst? (W. Klauser, H. Kohlhof, B. Moradi, J. Reinke) <i>Moderation: J. Romero, A. Niemeier</i>
Sitzung 5	Pragmatische Lösungsansätze für schwierige Heraus- forderungen <i>Vorsitz: B. Moradi</i>
15.45 - 16.00 Uhr	Rezidivierender Erguß nach Knie TEP (J. Reinke)
16.00 - 16.15 Uhr	Surgical Pearls: die periprothetische kniegelenksnahe Fraktur – Tipps and Tricks: my way. (A. Paech)
16.15 - 16.30 Uhr	Surgical Pearls: Ruptur des Streckapparates – Tipps and Tricks: my way. (W. Klauser)
16.30 Uhr	Zusammenfassung & Verabschiedung (A. Niemeier)
Ab 16.30 Uhr	Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen